

Ohne den Besitz einer solchen Karte darf ihm von seinem Wirth der fernere Aufenthalt eben so wenig, als nach Ablauf derjenigen Zeit, auf welche diese Kartefertigkeit worden war, gestattet werden.

9) Bei dem Aus- und Einzuge eines Fremden ist von dessen Wirth dem Fremden-Bureau jederzeit binnen 24 Stunden schriftliche Anzeige davon zu machen.

Uebrigens haben

10) die Aubergisten und Gastwirthe die Namen der bei ihnen einkehrenden Fremden, nebst dem Tage der Ankunft und Abreise, in die Fremdenbücher einzutragen.

11) Die hier angekommenen in- und ausländischen Fremden sind verpflichtet, sofort bei ihrem Eintritte ihre Legitimation am Thore, gegen Empfang einer Bescheinigung, abzugeben und, in dem §. 8. erwähnten Falle, binnen 24 Stunden die Aufenthaltskarten gegen Production der Thorbescheinigung bei dem Fremden-Bureau abzuholen.

12) Handwerksgefallen müssen sich mit der ihnen, gegen Abgabe des Wanderbuchs, ertheilten Thorbescheinigung sofort nach ihrem Eintritte in die Stadt auf die Herberge begeben.

Der Herbergsvater hat diese Bescheinigung gleich nach der Ankunft des Gesellen sich vorzeigen zu lassen, und wenn letzterer eine solche vorzuzeigen nicht vermöchte, denselben alsbald in das Local der Sicherheitsbehörde zu bringen.

Die Nichtbefolgung vorstehender Vorschriften wird mit einer Geldbuße von 5 Thaler, oder verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe, nach Befinden auch härter geahndet.

Leipzig, den 10. Mai 1835. Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
Stengel.

Die Tuch-Ausschnitt-Handlung

von
Carl Nüsser,

Petersstrasse, Nr. 68, Polbergs Haus,

empfiehlt sich mit ihrem Lager von niederländischen und andern Tüchern in allen Qualitäten; Sommertüchern in den neuesten und schönsten Farben, doppelt und einfach geköperten Casimirs & cru, unter Zusicherung solider Waare und möglichst billiger Preise.

Burdet aus Paris

empfiehlt sich zu jetziger Messe zum ersten Male mit einem Lager echter und unechter gefärbter Steine für Gold- und Juwelen-Arbeiten. Das Lager befindet sich am Markte in Barthels Hofe Nr. 194, 2 Treppen hoch, bei Herrn Alippi.

Meissner & Comp.,

Grimma'sche Gasse, an der Ecke des alten Neumarkts,

haben ein Lager übernommen von französischen Hüten, moderner Façon, das mit 50 Procent unter dem Einkaufspreis verkauft wird.

Kramer et Tallacker

aus Berlin

empfehlen zu gegenwärtiger Leipziger Jubilatemesse ihr Lager von Strohhüten und Blumen eigener Fabrik. Ihr Stand ist Grimma'sche Gasse Nr. 8, erste Etage.

Weber & Comp.,

Bijouteriefabricanten aus Stuttgart,

haben ihr bisheriges Reslocal in der Reichsstraße verlassen und stehen nun mit ihrem gut assortirten Goldwaarenlager nahe am Markte, in der Grimm. Gasse Nr. 9, eine Treppe hoch.

Echt Eau de Cologne,

pro Dugend und einzeln, erhielt in Commission

Ph. Fenz, Nr. 101.